

Grundsätze zum Umgang mit freiwilligen Mitarbeitenden in der EMK Winterthur

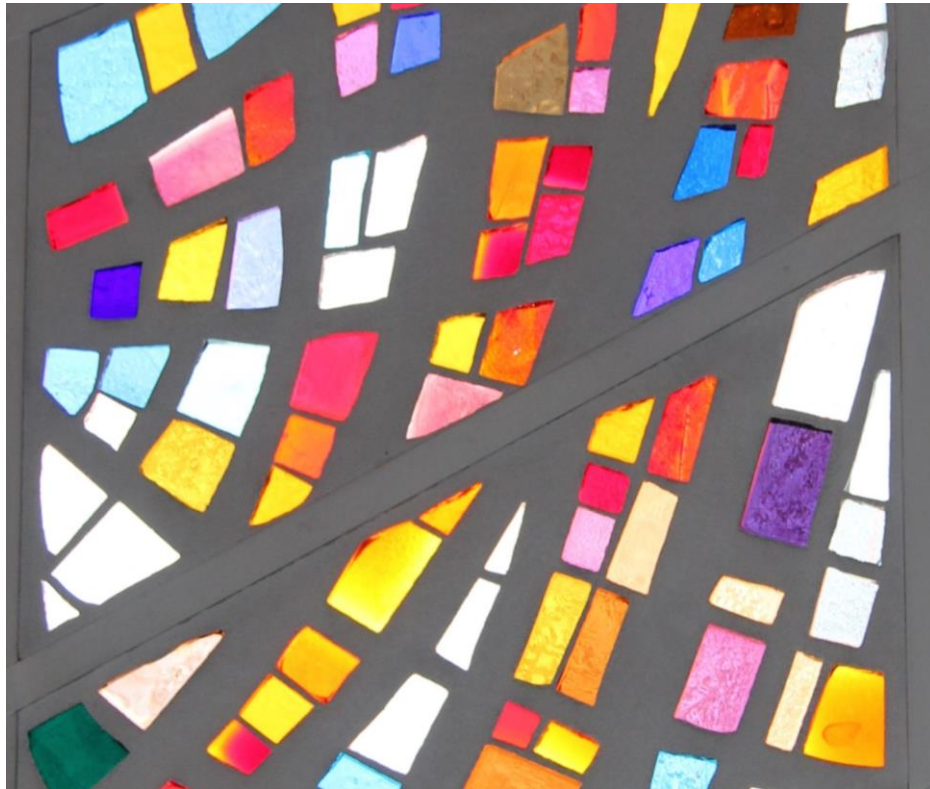
Jedem Menschen hat Gott besondere Fähigkeiten und Gaben geschenkt. Es lohnt sich, sie zu entdecken und zu entfalten.

Wir wollen den ganzen Bereich der freiwilligen Mitarbeit in unserer Gemeinde wahrnehmen und wertschätzen.

Freiwillige Mitarbeitende sind ein tragendes Element für das Bestehen und die Weiterentwicklung unserer Gemeinde.

Wir wollen den Mitarbeitenden Raum geben, die Gemeinde zu gestalten und selbst an diesen Aufgaben zu wachsen.

Durch das Engagement der verschiedenartigen freiwilligen Mitarbeitenden wird die Kirche vielfältig und bunt.



(Als freiwillige Mitarbeit wird freiwilliges, ehrenamtliches und unentgeltliches Engagement in kirchlichen, sozialen und anderen Organisationen bezeichnet.)

Der Einsatz unserer Mitarbeitenden ist geprägt von Anerkennung und Wertschätzung.

- Die Mitarbeitenden werden in ihre Aufgabe eingeführt, begleitet und verabschiedet.
- Die Mitarbeitenden kennen ihre Ansprechperson.
- Die Mitarbeitenden haben im Rahmen ihrer Tätigkeit Zugang zur benötigten Infrastruktur.
- Wir informieren über geeignete interne und externe Weiterbildungen sowie Tagungen und ermöglichen die Teilnahme.
- Regelmässig informieren wir im Mosaik über Mitarbeitende, insbesondere wenn ein Dienst beendet bzw. weitergegeben wird.
- Jedes Jahr wird zum Dank- und Segnungsgottesdienst eingeladen.
- Zum Dank und zur Anerkennung findet (alle ungeraden Jahre) ein festlicher Anlass statt.
- Die Mitarbeitenden haben Anrecht auf das Dossier benevol.

Gesamtverantwortung für die freiwillige Mitarbeit in unserer Gemeinde trägt die/der BezirkslaienführerIn (BLF) in Zusammenarbeit mit der Pfarrperson. Sie stehen für personelle und strukturelle Fragen den Gruppenverantwortlichen zur Verfügung und sind Ansprechperson für offene Fragen.

25.3.2015